

Veranstaltungsort

UNIVERSITÄT HOHENHEIM



Aula
Schloss, Mittelbau, 1.OG
70599 Stuttgart

Lageplan und Anfahrt

www.uni-hohenheim.de/lageplan.htm

Anmeldeformular

Übernachtung

<https://www.uni-hohenheim.de/hotels-unterkuenfte>

Kinderbetreuung

wird bei Bedarf angeboten.

Kontakt

LaKoG Geschäftsstelle
Universität Stuttgart
Kronenstraße 36
70174 Stuttgart

Tel: 0711 / 6 85 - 8 20 00

Fax: 0711 / 6 85 - 8 20 01

E-mail: kontakt@lakog.uni-stuttgart.de



An der Tagung beteiligte Hochschulen und Programme:

Mentoring Universität Freiburg | Mentoring Pädagogische Hochschule
Freiburg | Mentoring Universität Hohenheim | Mentoring Universität und
HTWG Konstanz | Mentoring LaKoG Stuttgart | Mentoring Universität Stuttgart



HAUPTGEWINN MENTORING

„Wie profitieren Wissenschaft und
Wirtschaft von Mentoring-Programmen
an Hochschulen?“

1./ 2. Oktober 2015 in Stuttgart-Hohenheim

mit Unterstützung des



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



LaKoG

LANDESKONFERENZ DER
GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN AN DEN
WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN
BADEN-WÜRTTEMBERGS

Das Netzwerk ‚Mentoring BW‘ ist ein Zusammenschluss innovativer Mentoring-Programme an Hochschulen in Baden-Württemberg, die das Ziel verbindet, die Potentiale von Schülerinnen, Studentinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen zu entwickeln und ihre Talente zu fördern. Damit leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Personalentwicklung und Qualitätssicherung der Hochschulen und des Landes. Das Netzwerk ‚Mentoring BW‘ lädt Sie herzlich zur Tagung ‚Hauptgewinn Mentoring‘ ein und freut sich auf Ihr Kommen und auf Ihre Beiträge.

Für das Netzwerk ‚Mentoring BW‘ Dagmar Höppel



TAG 1

13:00 Ankommen

14:00 Begrüßung und Grußworte

Prof. Dr. Stephan Dabbert, Rektor der Universität Hohenheim
Dr. Simone Schwanitz, Ministerialdirektorin, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK)
Prof. Dr. Ute Mackenstedt, LaKoG-Sprecherin
Dr. Dagmar Höppel, Netzwerk ‚Mentoring BW‘

14:30 **Perspektiven der Personalentwicklung:
Chancen für Wissenschaft und Wirtschaft**

Dr. Mathias Winde, Stifterverband für die deutsche Wissenschaft

15:15 **Mentoring BW: Impulse und Transformationen**

Stimmen aus den Mentoring-Programmen

Kaffeepause und Gelegenheit zum Besuch der Posterausstellung

16:15 **Mentoring: Wer profitiert?
Mentees, Mentorinnen, Wissenschaft und Wirtschaft?**

Einführung

Dr. Dagmar Höppel, Netzwerk ‚Mentoring BW‘

Podiumsdiskussion

Dr. Simone Schwanitz, Ministerialdirektorin, MWK
Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen Schiewer, Vorsitzender Landesrektorenkonferenz BW
Marion J. Johannsen, Vorsitzende des Universitätsrats Hohenheim,
Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e.V.
Dr. Mathias Winde, Programmleiter, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
Gudrun Damm, Universität Konstanz, Netzwerk ‚Mentoring BW‘

17:30 Geplantes Ende

Moderation: Dr. Elisabeth Zuber-Knost, ZKonsult Karlsruhe

18:45 Konferenzdinner

TAG 2

08:30 Ankommen

09:00 **Mentoring im Spannungsfeld zwischen
Persönlichkeitsentwicklung und Strukturmaßnahme (Workshops)**

WI: Ressourcenaktivierendes Mentoring -
Kompetenzen erkennen und anwenden
Wer profitiert vom ressourcenorientierten Modell?

WII: Erfolgsfaktor Mentoring-Management - strategische Potenziale
Die einzigartige Position und die vielseitigen Kompetenzen der Mentoring-
Managerin erschließen neue Handlungsfelder

WIII: Mentoring und akademische Personalentwicklung -
produktive Korrespondenzen
Wie kann Mentoring mit den Qualifizierungskonzepten der Hochschulen
und der akademischen Personalentwicklung gewinnbringend zusammen
geführt werden.

Kaffeepause und Gelegenheit zum Besuch der Posterausstellung

11:30 Schlussrunde

**Hauptgewinn Mentoring -
Nachhaltige Impulse für Wissenschaft und Wirtschaft**

12:30 Ausklang

Gelegenheit zur Vernetzung bei kleinem Imbiss

14:00 Geplantes Ende

Moderation: Dr. Elisabeth Zuber-Knost, ZKonsult Karlsruhe

INFORMATIONEN ZU DEN WORKSHOPS

WI: Ressourcenaktivierendes Mentoring - Kompetenzen erkennen und anwenden

Mentoring bedeutet Karriereförderung. Doch wie genau können wir Karrieren fördern? Orientiert am Arbeitsmarkt? Am Berufsfeld? Oder an den Ressourcen der Mentees? In diesem Workshop können Mentoring-ExpertInnen und Interessierte sich mit einer Grundfrage von Karriereförderung und Personalentwicklung (PE) auseinandersetzen: An der Universität Zürich wurde zum Ressourcenorientierten Ansatz ein Modell weiterentwickelt, das von Dr. Roger Gfrörer vorgestellt wird.

Im Rahmen des Workshops soll herausgearbeitet werden, wie dieser Ansatz auf die Arbeit in den Mentoring-Programmen angewendet werden kann.

Expertise/Moderation: Gudrun Damm, Dr. Roger Gfrörer

WII: Erfolgsfaktor Mentoring-Management - strategische Potenziale

Für den anhaltenden Erfolg eines Mentoring-Programms für Mentees, MentorInnen, Hochschule und Wirtschaft ist das Programm-Management entscheidend. Durch die einzigartige Position der Mentoring-Managerin kann sie in ihrer Rolle als „change agent“ nachhaltig zur Verbesserung der Organisationsentwicklung der Hochschulen beitragen, indem vor allem die (Gender-) Expertise und noch ungenutzte Potenziale des Mentoring-Managements erschlossen werden.

Im Workshop erarbeiten Mentoring-ExpertInnen und Interessierte anhand eines Profilentwurfs „Programm-Manager_in“ Professionalisierungsmaßnahmen (z.B. Zertifizierung) und mögliche Handlungsanweisungen (Verzahnung, Verstetigung).

Expertise/Moderation: Dr. Elke Bertke, Julia Kinzler, Rotraud Konca, Regina Rapp

WIII: Mentoring und akademische Personalentwicklung - produktive Korrespondenzen

Bestätigt durch die Studie des Stifterverbandes und der HRK erkennen zahlreiche Hochschulen Mentoring als erfolgreiches Instrument der geschlechtergerechten Personalentwicklung. Im Zentrum des Workshops steht dieser Schnittpunkt und die Frage: Wie können produktive Korrespondenzen zwischen akademischer PE und Mentoring gefördert werden? Im Workshop laden wir ExpertInnen und Interessierte aus Mentoring und PE zu einem (Erfahrungs-)Austausch ein. Es werden Ideen diskutiert und Ansätze entwickelt, wie die Expertise aus Mentoring-Programmen mit der akademischen PE gewinnbringend zusammen geführt werden kann.

Expertise/Moderation: Maike Busson-Spielberger, Heike Kapp, Dr. Evelyn Rusdea, Doris Schreck

ANMELDUNG

ANMELDEFRIST: 20. SEPTEMBER 2015

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung „Hauptgewinn Mentoring“ am 1./2. Oktober 2015 an der Universität Hohenheim an.

Teilnahmegebühren

beide Tage: 50 € Tag 1: 30 € Tag 2: 20 €

Name

Vorname

Institution

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

- Ich würde gerne die Betreuung von Kind(ern) in Anspruch nehmen.
- Am gemeinsamen Konferenzdinner werde ich teilnehmen (Kosten sind in der Teilnahmegebühr enthalten).
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten gespeichert und in der Teilnahmeliste zur Verfügung gestellt werden.

Voranmeldung Workshops (unverbindlich)

WI WII WIII

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Rückfragen an kontakt@lakog.uni-stuttgart.de oder 0711/685 - 8 20 00; Fax: - 8 20 01